



Maßnahmenprogramm Gewässerstruktur und Abwasserentsorgung

9. Wasserforum am 28.01.2009

Michael Becker, Referat 53



Überblick Stammdaten Wasserkörper

- 873 Oberflächenwasserkörper
 - 814 Fließgewässer-WK in Bayern \varnothing 30 km
 - 6 Fließgewässer-Anteile Federführung bei anderen Ländern
 - 52 Seewasserkörper
 - 1 Anteil Bodensee
- 67 Grundwasserkörper \varnothing 1000 km²
 - 59 GWK innerhalb Bayerns oder Federführung Bayern
 - 7 GWK-Anteile Federführung bei anderen Ländern
 - 1 Tiefen-GWK gemeinsam mit Österreich

Karte 4.2 (Entwurf)

Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial Flusswasserkörper

Ökologischer Zustand

Natürliche Oberflächenwasserkörper

- Sehr gut
- Gut
- Mäßig
- Unbefriedigend
- Schlecht

Ökologisches Potenzial

Erheblich veränderte Flusswasserkörper

- Gut und besser
- Mäßig
- Unbefriedigend
- Schlecht

Künstliche Flusswasserkörper

- Gut und besser
- Mäßig
- Unbefriedigend
- Schlecht

Spezifische Schadstoffe

- Umweltqualitätsnorm im Wasserkörper überschritten

Zielerreichung nach Bestandsaufnahme

- Wahrscheinlich
- Unwahrscheinlich und unklar

Hauptwasserscheide (Donau, Rhein, Elbe, Weser)

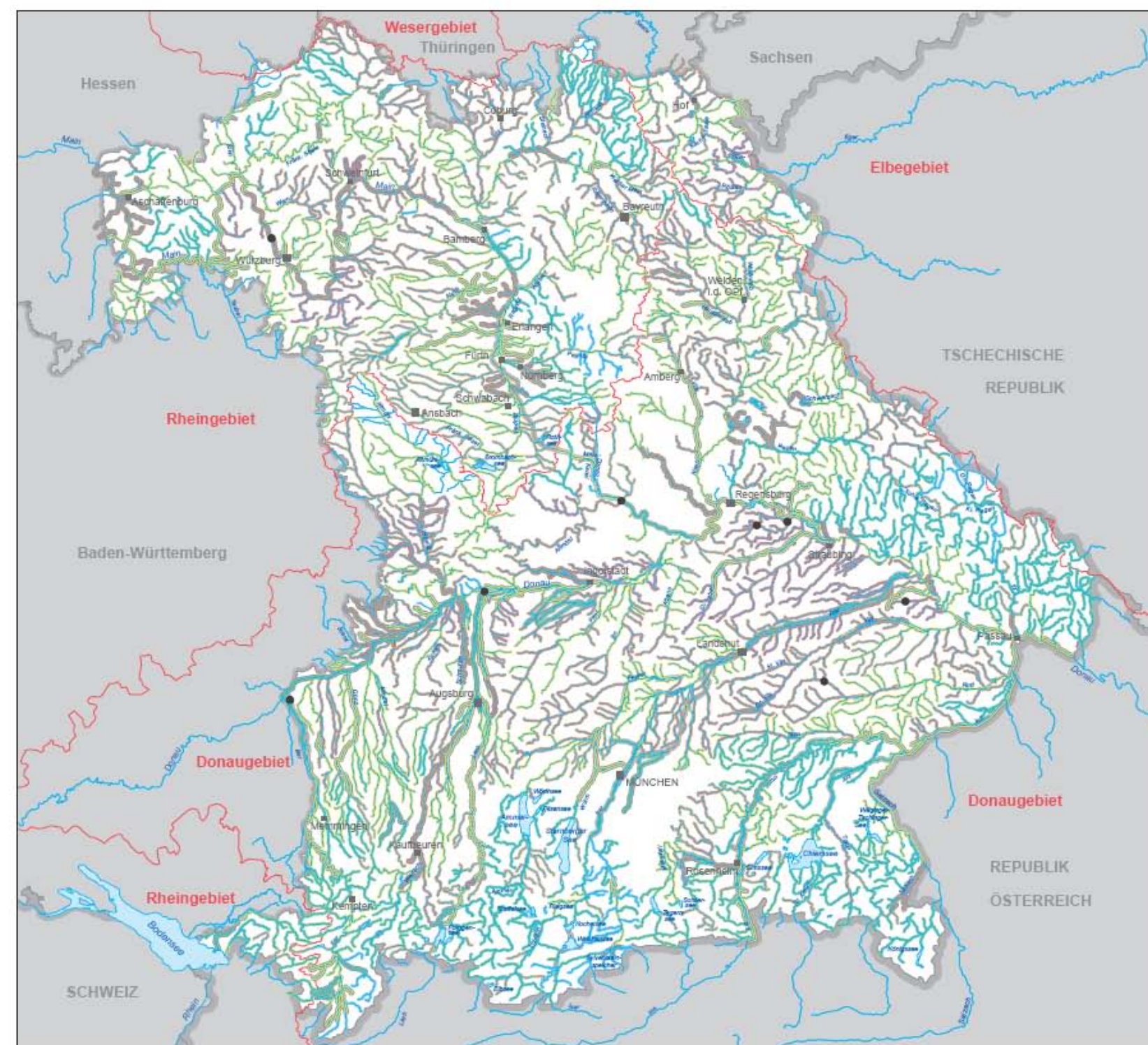
- Kreisfreie Stadt
- Sitz Bezirksregierung
- Staatsgrenze
- Landesgrenze

Bewirtschaftungspläne zur Umsetzung der WRRL in Bayern

Kartenerstellung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Wasserrichtungsplan: Fachdaten: Informationssystem Wasserwirtschaft
Topographische Grunddaten: DLM 1000
© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

0 50 km
Maßstab 1:1300000

© Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München, Telefon (089) 9214 - 00
Stand: November 2008





Überblick Zielerreichung

Zielerreichung an Wasserkörpern bis 2015

	Fließgewässer	Seen	Grundwasser
Ja	431	32	56
Nein	267	7	10
Unklar	122	14	0
Summe	820	53	66



Überblick Maßnahmen

Abwasserentsorgung und Gewässerstruktur

Ausgangsbasis:

814 Fließgewässer-WK in Bayern

Davon 19 OWK Bundeswasserstraßen (Main, MD-Kanal, Donau)

Maßnahmen bis 2015 an

- 202 OWK zur Verbesserung bei kommunalen Abwasseranlagen
- 22 OWK zur Verbesserung bei industriellen Abwasseranlagen
- 473 OWK zur Verbesserung der Gewässerstruktur
 - Davon 372 OWK zur Verbesserung der Durchgängigkeit
 - 181 OWK mit positiver Wirkung auf Natura 2000 – Gebiete
 - 9 OWK an Bundeswasserstraßen



Maßnahmenprogramm Anhang 6 (Maßnahmen OWK)

Planungseinheit: Bayerische Donau (bis Kelheim) PE_OBDON

Flussgebietseinheit: Donau

Planungsräume: Altmühl-Paar, Iller-Lech

[Link zum WRRL-Kartendienst](#)

Einheitlicher Listenkopf für jede Planungseinheit

Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit:

AP002 Donau von Vohburg bis Staßfurt

AP004 Donau von Staßfurt bis Kelheim

AP_02 Donau von Lech-Enndg. bis Paar-Enndg.

IL001 Donau, Ulm bis Donauwörth

IL002 Donau, Donauwörth bis Bertoldsheim

Auflistung aller OWK in der betreffenden Planungseinheit

Maßnahmen an Flusswasserkörpern: gemäß LAWA-Maßnahmenkatalog (DE_MeasureTypeCode)

Nr.	Belastungstyp	Belastungsgruppe	Maßnahmenbezeichnung	Betroffene Flusswasserkörper
5	Punktquellen	Kommunen/ Haushalte	Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	AP_02
64	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Wasserhaushalt	Maßnahmen zur Reduzierung von nutzungsbedingten Abflussspitzen	AP_02
65	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Wasserhaushalt	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Rückhalts (einschließlich Rückverlegung von Deichen und Dämmen)	AP002, AP_02
68	Abflussregulierungen und morphologische	Durchgängigkeit	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Stauanlagen (Talsperren,	AP_02, IL001

Maßnahmen gemäß LAWA-Katalog mit Angabe, in welchen/m OWK Maßnahme vorgesehen

Anhang 8: Konkordanzliste des Maßnahmenkatalogs der LAWA und der Bayerischen Maßnahmenkataloge

Code Bayern	Maßnahmenkataloge Bayern	Code LAWA	Maßnahmenkatalog LAWA	Belastungstyp LAWA	Belastungsgruppe LAWA
MK Hydromorphologie					
HM1	Schaffen ökologisch verträglicher hydraulischer Verhältnisse	79	Maßnahmen zur Anpassung / Optimierung der Gewässerunterhaltung	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Morphologie
HM11	Ökologisch begründeten Mindestwasserabfluss abgeben	61	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Wasserhaushalt
HM12	Bettbildenden Abfluss abgeben	53	Maßnahmen zur Reduzierung anderer Wasserentnahmen (OW)	Wasserentnahmen	Sonstige Wasserentnahmen
HM13	Schwellbetrieb modifizieren	64	Maßnahmen zur Reduzierung von nutzungsbedingten Abflussspitzen	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Wasserhaushalt
HM14	Abflussverschärfende Einleitung mindern (z. B. Anlegen von Regenrückhaltebecken)	64	Maßnahmen zur Reduzierung von nutzungsbedingten Abflussspitzen	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Wasserhaushalt
HM2	Wiederzulassen hydromorphologischer Prozesse	79	Maßnahmen zur Anpassung / Optimierung der Gewässerunterhaltung	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Morphologie
HM21	Uferverbau entnehmen und morphologische Entwicklung zulassen	70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Morphologie
HM22	Sohlverbau zurückbauen	71	Maßnahmen zur Vitalisierung des Gewässers (u. a. Sohle, Varianz, Substrat) innerhalb des vorhandenen Profils	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Morphologie
HM23	Geschiebedurchgängigkeit herstellen / Bau geschiebedurchlässiger Wehre	76	Beseitigung von / Verbesserungsmaßnahmen an wasserbaulichen Anlagen	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Morphologie
HM3	Wiederherstellen der Durchgängigkeit (Längs- und Quervernetzung)	69	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an sonstigen wasserbaulichen Anlagen	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Durchgängigkeit
HM31	Wehr / Stauanlage rückbauen	68	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Stauanlagen (Talsperren, Rückhaltebecken, Speicher)	Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	Durchgängigkeit



Maßnahmen zur Kommunalen Abwasserbehandlung bis 2015 (Überblick)

- Anschlussgrad an kommunale Kläranlagen weiter erhöhen
 - z. B. Erstanschluss von bisher nicht öffentlich entsorgten Ortsteilen
- Umsetzung aller mit Wasserrechtsbescheid geforderten oder anderweitig geplanten Maßnahmen an Abwasserbehandlungsanlagen
- Auflassen von bisherigen Kläranlagenstandorten und Überleitung des anfallenden Abwassers zu anderen bestehenden Abwasserbehandlungsanlagen
- Nachrüstung aller bestehenden, auf Dauer zu betreibenden mechanisch-teilbiologischen Kleinkläranlagen mit einer vollbiologisch wirkenden Reinigungsstufe (auf Dauer rd. 100.000 Kleinkläranlagen)



Verbesserung der Hydromorphologie

Beispiele für Maßnahmen

- Naturnahe Gewässerunterhaltung
- Dem Fluss seinen Lauf lassen
 - Grunderwerb
 - Verbauungen entfernen
 - Altwässer reaktivieren
- Verbindung zwischen Gewässer und Aue
 - Anbindung Seitengewässer
- Wiederherstellen der Durchgängigkeit
 - Umbau von Wehren
 - Fischpass oder Umgehungsgerinne





Umsetzung der Maßnahmenprogramme Beispiel Gewässerstruktur

Ebene: Maßnahmenprogramm

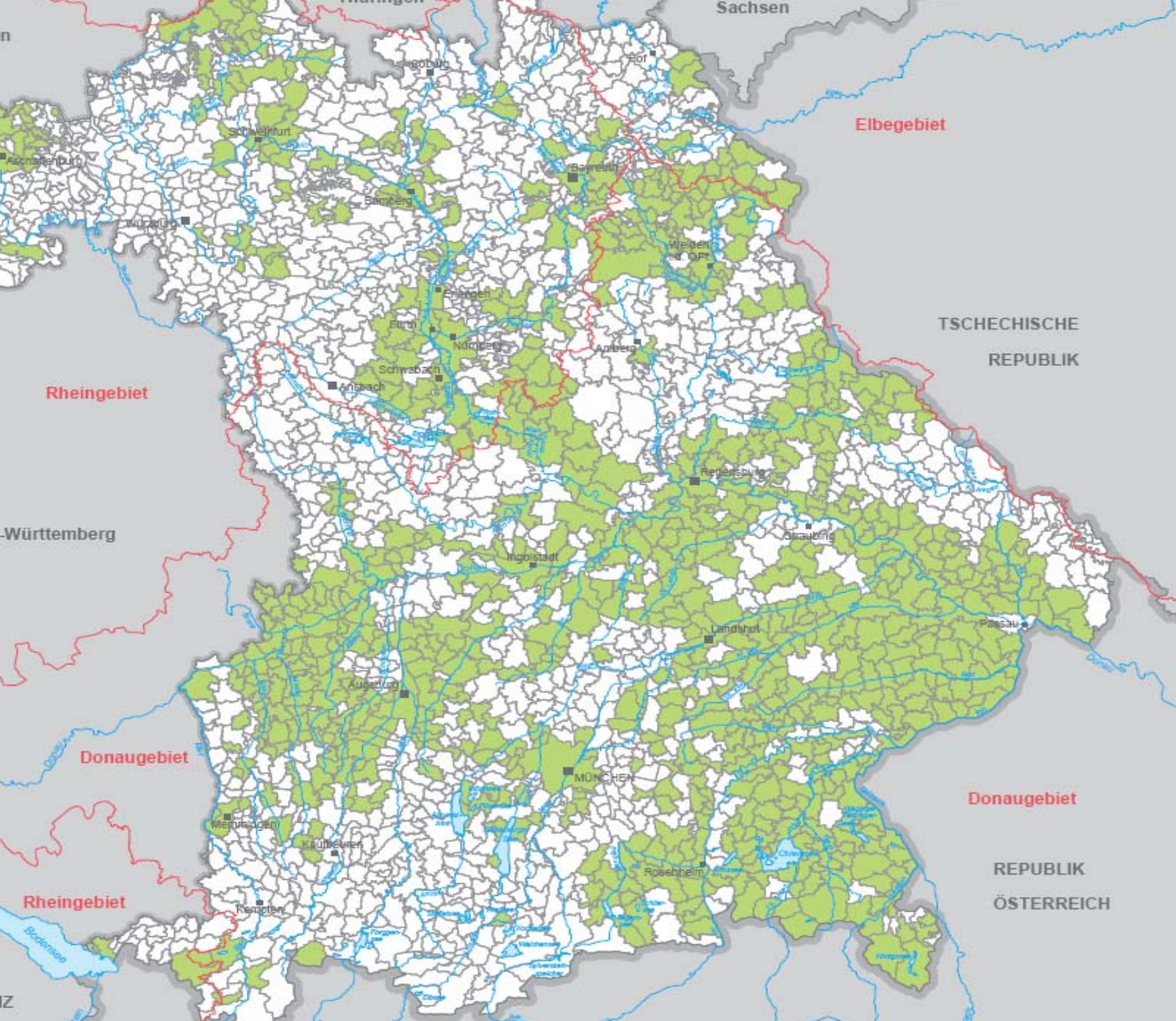
- Flussgebietsplanung für Wasserkörper (-gruppen)
- Planungsmaßstab ~ M 1 : 500 000
- Programmperiode 2009 – 2015
- Berichtspflicht an EU

Gewässerentwicklungskonzept

Bindeglied zwischen
Maßnahmenprogramm und
Ausführungsplan

Ebene: Ausführungsplan

- Lokale Wasserwirtschaft
- Planungsmaßstab ~ M 1 : 5.000 bis 1 : 1.000
- Ausführung läuft bereits („vorgezogene Maßnahmen“)



Karte 8.3 (Entwurf)

Gewässerentwicklung – Gewässer III. Ordnung

Stand 31.01.2006

Gewässerentwicklungskonzepte teilweise
vollständig vorhanden

kein Gewässerentwicklungskonzept vorhanden

Hauptwasserscheide (Donau, Rhein, Elbe)

Sitz Bezirksregierung

Kreisfreie Stadt

Staatsgrenze

Landesgrenze

Gemeindegrenze

Bewirtschaftungspläne zur Umsetzung der WRRL in Bayern

Wasserwirtschaftliche Fachdaten: Informationssystem Wasser

Topographische Grunddaten:

ATKIS®, DLM 1000; © Bundesamt für Kartographie und

0 50 km

Maßstab 1:1300000

Kartenerstellung: Bayerisches Landesamt für Umwelt

© Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit



Fristverlängerung nach Art. 4 Abs. 4 WRRL Bedingungen für eine stufenweise Umsetzung

Zweck

- Kosten auf größeren Zeitraum verteilen und finanzielle Belastung der Maßnahmenträger verringern
- Maßnahmen an Entwicklung der Gewässer und neue Erkenntnisse anpassen

Fristverlängerungen sind möglich aufgrund

- von natürlichen Gegebenheiten
- der technischen Durchführbarkeit
- des unverhältnismäßig hohen Aufwands

Dargelegt in Kap. 5 und Anhang 5-1 des Bewirtschaftungsplans



Überblick Kostenträger und Finanzierung

	Träger	Finanzierung
Abwasserbereich Punktquellen	Kommunen Industrie	Kommunalhaushalte, Förderung nach RZWas (Staatshaushalt) Investitionen der Betriebe
Gewässerstruktur	StMUG WSV Bund Kommunen Kraftwerksbetreiber	Staatshaushalt Bundeshaushalt Kommunalhaushalte Förderung nach RZWas Erhöhte Vergütung nach EEG



Bayerns Gewässer - so natürlich wie möglich